

printmarket

Fachzeitschrift für die Druckindustrie

Ausgabe Nr.4 | Oktober 2025

MESSEN

TECHNIK

NACHHALTIGKEIT

INTERVIEW

TRENDS

HIGHLIGHTS

INDUSTRIAL PRINT INNOVATION 2025

QUALITÄTSKONTROLLE MIT KI

RISIKO INVESTITIONSSTAU

PRINT DIGITAL CONVENTION 2026



Mediadaten

Gerne bieten wir Ihnen die Belegung der Titelseite an.

Der Preis für das Motiv auf der Titelseite liegt bei 3.000,- €.

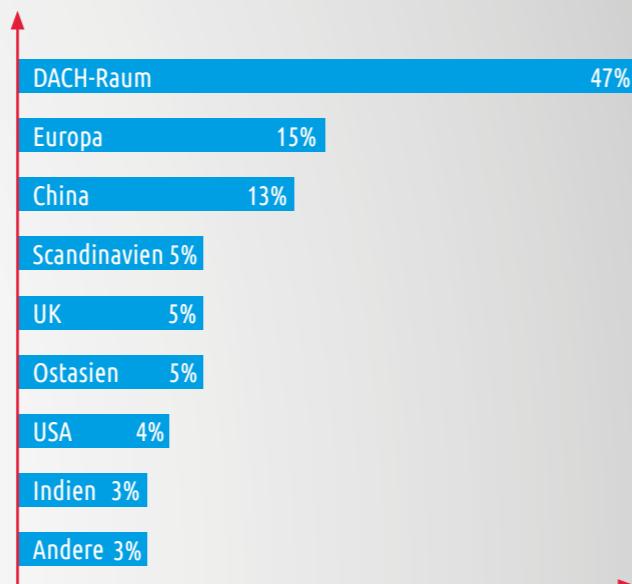
Größenbeispiele Anzeigen – Print

Titel	ganze Seite	3.000,- €
U2/U3/U4	ganze Seite	2.750,- €
1/1 Seite	210 x 297 mm	2.200,- €
1/2 Seite	210 x 148 mm	1.200,- €
1/2 Seite	102 x 297 mm	1.200,- €
1/4 Seite	210 x 75 mm	650,- €
1/8 Seite	85 x 85 mm	350,- €

* Alle Anzeigen sind + 3 mm Beschnitt anzulegen

Kombi-Angebot
Print- und Online-
Anzeige 10 %
reduziert

Haupteinzugsgebiete 2024



Größenbeispiele Advertorial – Print

Doppelseite	386 x 252 mm	2.500,- €
Ganze Seite	176 x 252 mm	1.500,- €
1/2 Seite	176 x 126 mm	800,- €

Größenbeispiele Anzeigen – Website

Gold-Anzeige	Vollbreite	2.950,- €	4.950,- €
Silber plus-Anzeige	1/2 Breite - Top Position	2.500,- €	3.950,- €
Silber-Anzeige	1/2 Breite	2.000,- €	3.600,- €
Bronze plus-Anzeige	1/3 Breite - Top Position	1.750,- €	2.900,- €
Bronze-Anzeige	1/3 Breite	1.500,- €	2.400,- €



Editorial



ADDITIVE FERTIGUNG, OEM-PERSPEKTIVEN UND INKJET-TECHNOLOGIEN

Die Historie der OEMs (Original Equipment Manufacturer) kam mit dem Aufstieg der Massenproduktion ins Rollen, als Unternehmen anfingen, Komponenten von spezialisierten Produzenten zu beziehen. Beginnend mit einer geringen Fertigungstiefe bei früheren Herstellern, die Vieles selbst produzierten, bis hin zu modernen Praktiken, bei denen spezialisierte Zulieferer (OEMs) Komponenten nach exakten Vorgaben fertigen. In der Druckindustrie produzieren OEM-Hersteller beispielsweise Druckköpfe und elektronische Bauteile für andere Druckmaschinen-Hersteller, oder Komponenten und modulare Drucksysteme als Gesamtpaket für OEM-Partner.

Die „Industrial Print Integration“ (IPI), Europas führende Konferenz für Spezialdrucktechnologien, die am 12. und 13. November 2025 in Düsseldorf stattfindet, stellt eine internationale Gemeinschaft von Zulieferern, OEMs, Innovatoren und Technologieanwendern aus verschiedenen Industrien vor, begleitet von mehr als 50 Fachvorträgen und 60 Networking-Ständen. Druck-Experten beraten über Best-Case-Optionen und eröffnen Perspektiven für neue Entwicklungen. Präsentiert werden unter anderem Inkjet, Sprühbeschichtung, Aerasol und Strahltechniken einschließlich Software, Systemintegration, Prozessoptimierung und Nachhaltigkeit.

Technologielieferanten informieren über Komponenten, Druckköpfe, UV-LED-Systeme bis hin zu Präzisionsbeschichtungen, Fluid-Handling-Einheiten und neue Hardware- und Software-Integrationen. Der Fokus liegt auf Druck- und Funktionsanwendungen in den Bereichen Elektronik, Verpackung und Automobil. Technische Sitzungen fördern Networking und Partnerschaften in Anwendungen wie Direct-to-Shape, 3D-Druck, gedruckter Elektronik und 4.0 Smart Factories.

OEMs haben Zugang zu neuen Entwicklungen im Bereich der Druckintegration, modularer Systeme, Datenpfadoptimierung, Druckmaschinen-Design und können sich mit anderen Unternehmen über Inkjet- und weitere Technologien für Verpackung, Dekoration, additive Fertigung und Elektronik austauschen. Unterstützt wird zudem der disziplinübergreifenden Ansatz von KI, Robotik und nachhaltigen Praktiken.

*„Eine informative Veranstaltung, um sich über neueste Trends im Inkjet-Bereich zu informieren.“
Christian Maas, Koenig & Bauer Kammann.*

Intelligente Etiketten, gedruckte Sensoren, personalisierte Verpackungen und nachhaltige Textilproduktionen bilden weitere Themen auf der IPI. Markeninhaber und Endverbraucher erfahren, wie digitale Fertigung und industrielle Massenfertigung eingesetzt werden können, um Abfälle zu reduzieren, die Flexibilität zu erhöhen und Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Auf der IPI treffen Technologie und wirtschaftliche Möglichkeiten aufeinander. Tauschen auch Sie sich mit Technologieentwicklern, Zulieferern und Integratoren aus.

Udo W. Schulz

Inhalt

printmarket – Ausgabe Nr. 4 | Oktober 2025

MESSEN

- 5 IPI Keynotes
Robotik, Mensch-Maschine-Schnittstellen und Industriedruck
- 8 Transformation in die Zukunft
PRINT DIGITAL CONVENTION
- 9 Vliesstoff Kasper
Reinigungstücher für die Druckindustrie
- 10 Markenerlebnis von Kopf bis Fuß
Daiber auf der A+A 2025

TECHNIK

- 13 Neue Qualitätskontrolle von EyeC
Mit KI zur Inline-Onspektion
- 14 All-in-One-Tampondruck-Set
„Made in Italy“ von Keygadgets

NACHHALTIGKEIT

- 15 Nachhaltigkeit von EcoVadis
Sun Chemical erhält Silber-Rating

INTERVIEW

- 16 Die ESMA
Fortschritte und Innovationen, die die Siebdruckindustrie prägen

TRENDS

- 18 Konjunkturtelegramm September
Leichte Aufhellung beim Geschäftsklima
- 19 Grünig SignTronic AG
Grünig und SignTronic fusionieren
- 20 swissQprint
mit Neubau in den USA
- 21 Investitionsstau in der Druckbranche
Risiko für Wettbewerbsfähigkeit

MESSETERMINE

- 22 Vorschau nationaler Messen
- 23 Vorschau internationaler Messen

Herausgeber / Grafik & Layout:

ISSN 2942-8831
büro oeding, Husumer Straße 68, 24941 Flensburg
Tel. 0461 - 318 51 75, kontakt@printmarket.online
www.buerooeding.de | www.printmarket.online

Abos / Anzeigen:

Katharina Sabarathnam
International
Tel. +49 4521 - 797 410 30
k.sabarathnam@hoelter-media.de

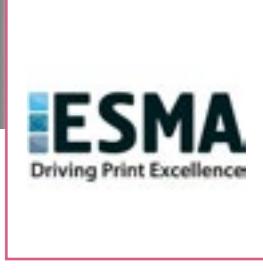
Redaktion:

Udo W. Schulz
Tel. +49 - 176 993 999 64
udo.schulz@printmarket.online

Gabi Rasch
National-Nord
Tel. +49 4521 - 797 410 30
gr@hoelter-media.de



Die IPI gilt als eine der bedeutendsten Veranstaltungen im Bereich Spezial- und Industriedruck und bringt OEMs, Technologieinnovatoren und Branchen-experten zusammen.

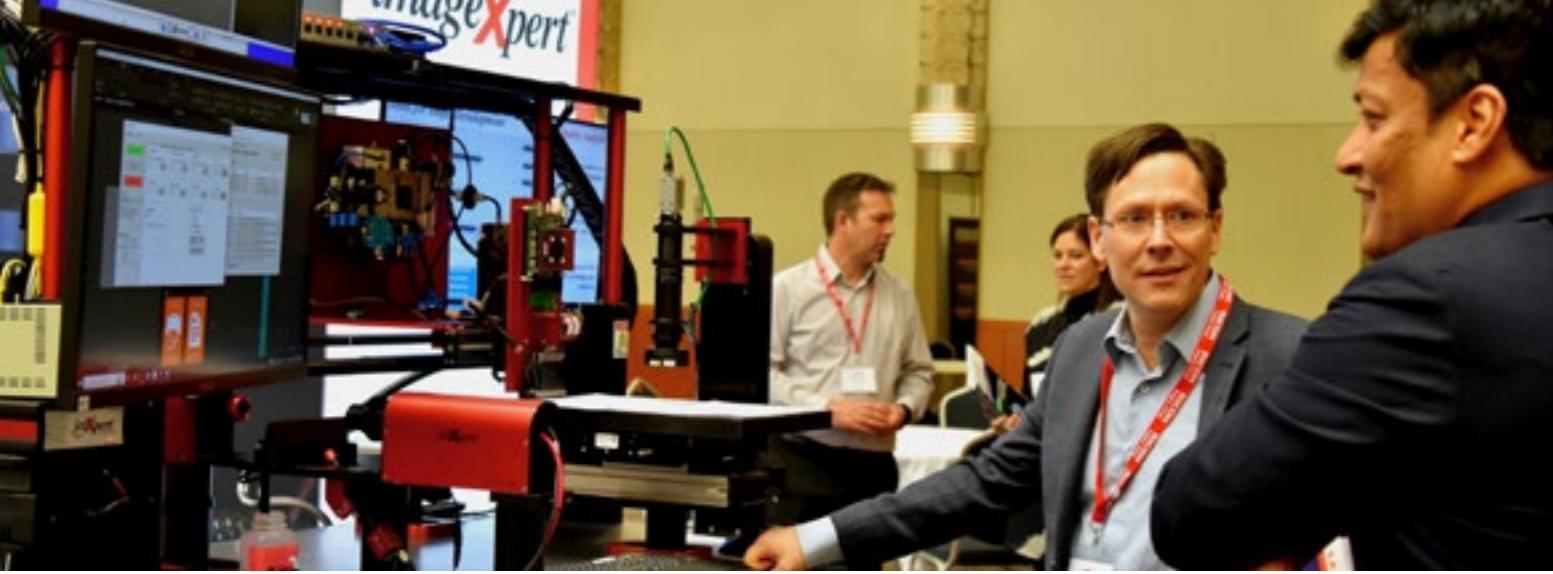


IPI 2025 Keynotes: Robotik, Mensch-Maschine-Schnittstellen und Industriedruck

Die Industrial Print Integration (IPI) Conference 2025, die führende Veranstaltung für Funktions- und Industriedruck, hat ihr Keynote-Programm bekannt gegeben. Die IPI findet vom 12. bis 13. November im Crowne Plaza Düsseldorf-Neuss statt und bietet Einblicke von globalen Forschungsinstituten, Technologieanwendern und Analysten zu disruptiven Trends, die die Fertigung von morgen prägen.

KEYNOTE-SESSIONS

- Mittwoch, 12. November, 9:50 Uhr
Dead Fronts, Lichtleiter, Hidden-Til-Lit-Displays: Wie der Tintenstrahldruck Einzug in Mensch-Maschine-Schnittstellen hält
Dr. Werner Kraus, Leiter Robotik am Fraunhofer IPA und Leiter des KI-Innovationszentrums für Lernsysteme und kognitive Robotik.
- Mittwoch, 12. November, 9:25 Uhr
KI-gestützte Robotik: Markt- und Technologietrends
Manuel Klemens, Werksleiter, CCL Design, und Dr. Andreas Willfahrt, Entwicklungsleiter, Intelligent Labels, CCL Design.
- In dieser Sitzung wird die Rolle des Tintenstrahldrucks bei der Entwicklung von HMIs der nächsten Generation für Automobil-, Elektronik- und Industrieanwendungen beleuchtet. Anhand von Fallstudien aus der Praxis zeigen die Referenten, wie Tintenstrahldrucker Designfreiheit, Präzision und Anpassungsfähigkeit bieten und damit neue Möglichkeiten für fortschrittliches Schnittstellendesign eröffnen.
- Die einzigartige Fähigkeit des Tintenstrahldrucks, das Volumen, die Geschwindigkeit und die Platzierung von Tröpfchen präzise zu steuern, eröffnet Möglichkeiten über den Druck hinaus. Professor Daly wird zeigen, wie diese Fähigkeit für die Verabreichung von Medikamenten und zur Beschleunigung chemischer



Der Fokus der Konferenz Industrial Print Integration (IPI) liegt auf KI-Robotik, Human-Machine-Interfaces und innovativen Drucktechnologien.

Reaktionskinetiken genutzt werden kann, und dabei das Potenzial des Tintenstrahldrucks als leistungsstarkes Werkzeug für fortschrittliche Fertigungs- und biomedizinische Anwendungen hervorheben.

Donnerstag, 13. November, 15:15 Uhr

Keynote & Zusammenfassung:

Die Zukunft des funktionalen und industriellen Drucks

Jon Harper-Smith, Druckberater bei Smithers

Die Druckindustrie diversifiziert sich weit über Papier hinaus und entwickelt mit speziellen Verfahren Komponenten und funktionale Materialien für Elektronik, Verpackungen, Textilien und Dekoration. In dieser Keynote präsentiert Smithers einen Überblick über die globalen Marktaussichten und identifiziert sowohl Chancen als auch Risiken für die nächsten fünf Jahre. Auf der Grundlage exklusiver Erkenntnisse aus „The Future of Industrial and Decorative Printing to 2029“

wird Harper-Smith Technologien hervorheben, die den Wandel vorantreiben, die Anwendungen mit dem größten Wachstumspotenzial und die Herausforderungen, denen sich die Branchenführer stellen müssen, während der Druck in neue funktionale Bereiche vordringt.

PERSPEKTIVE DES VERANSTALTERS

„Unser Keynote-Programm spiegelt die dringendsten und spannendsten Themen wider, die derzeit im industriellen Druck diskutiert werden – von Robotik und Automatisierung bis hin zu nachhaltigen Druckfarben und Anwendungen der nächsten Generation“, so Peter Buttiens, CEO der ESMA. „Bei der IPI 2025 geht es um mehr als nur um technologische Neuerungen; es geht darum, die Roadmap für die Fertigung der Zukunft zu entwerfen und die Experten zusammenzubringen, die dies ermöglichen werden.“

ÜBER DIE KEYNOTES HINAUS

Zusätzlich zum Keynote-Programm bietet die IPI 2025 fast 60 Fachvorträge, in denen Innovationen in den Bereichen Druckkopfdesign, funktionelle Tinten, 3D-Anwendungen, Automatisierung und Nachhaltigkeit vorgestellt werden. Zum ersten Mal wird die Konferenz auch OEM-Perspektiven von SPGPrints, MicroCraft und C-marx einbeziehen und damit Einblicke aus der Praxis in neue Anwendungen und Produktionsherausforderungen bieten.

AUSSTELLUNG & NETWORKING

Die Tischausstellung bringt mehr als 60 Branchenführer und akademische Partner zusammen, darunter Agfa, Fujifilm Dimatix, Konica Minolta, Ricoh, Sun Chemical, die University of Cambridge und andere. Die Ausstellungsfläche ist fast ausverkauft, es sind nur noch wenige Plätze verfügbar.

Europe's biggest conference on industrial printing technology



12-13 November 2025

Düsseldorf-Neuss

ipi-conference.com

ESMA

Die ESMA ist seit 1990 auf dem industriellen Drucksektor tätig und hat sich als europäischer Verband für Druckhersteller im Sieb- und Digitaldruck zu einer Organisation entwickelt, die den industriellen, funktionalen und Spezialdruck vertritt. Im Laufe der Jahre hat ESMA das Konzept des Knowledge Hub entwickelt, das heute fast 70 europäischen Hersteller-Mitgliedern und Technologiepartnern technologieübergreifendes Fachwissen zur Verfügung stellt. Jedes ESMA-Mitglied genießt auf den großen Fachmessen und den ESMA-eigenen Konferenzen günstige Konditionen. Weitere Vorteile sind der Zugang zu technischen Seminaren und Ausschusssitzungen. Partner und Mitglieder erhalten Unterstützung und Werbung in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften und beteiligen sich an der Festlegung von Industriestandards.



Die PRINT DIGITAL CONVENTION wird vom Fachverband Medienproduktion (FMP) in Partnerschaft mit der Messe Düsseldorf und der drupa veranstaltet.

FMP
Fachverband
Medienproduktion

Transformation in die Zukunft PRINT DIGITAL CONVENTION

Die PRINT DIGITAL CONVENTION (PDC) setzt 2026 ein sichtbares Zeichen für Wandel und Weiterentwicklung. Am 16. und 17. Juni findet die Kongressmesse erstmals im Foyer der Halle 1 auf dem Düsseldorfer Messegelände statt – mit neuem Markenauftritt, modernisierter Webpräsenz und einem geschliffenen Kommunikationskonzept.

DER AUFTRITT

Medienproduktion, Agentur, Markenkommunikation oder Verlagswelt finden auf der PRINT DIGITAL CONVENTION Anregungen, Geschäftskontakte und Technologien. Rund 1.000 Quadratmeter Ausstellerfläche und starke Branchenpartner schaffen Raum für Austausch auf Augenhöhe mit Fokus auf die DACH-Region.

IMPULSGEBERIN DER BRANCHE

Die 2026er Messe steht im Zeichen der Transformation: Ein überarbeitetes Corporate Design, ein neues Logo und ein frischer digitaler Auftritt markieren den Wandel. Das neue Erscheinungsbild bringt Vielfalt und Innovationskraft und stärkt die Marke PDC; ein Kürzel, das sich im Sprachgebrauch etabliert hat. „Die neue Markenidentität spiegelt die Vielfalt, den Gestaltungswillen und die Innovationskraft der Branche wider“, erklärt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des Fachverbandes Medienproduktion e.V. (FMP). „Das Kürzel ‚PDC‘ steht längst für mehr als nur eine Kongressmesse. Es steht für eine Haltung: lösungsorientiert, anwendernah, zukunftsoffen.“

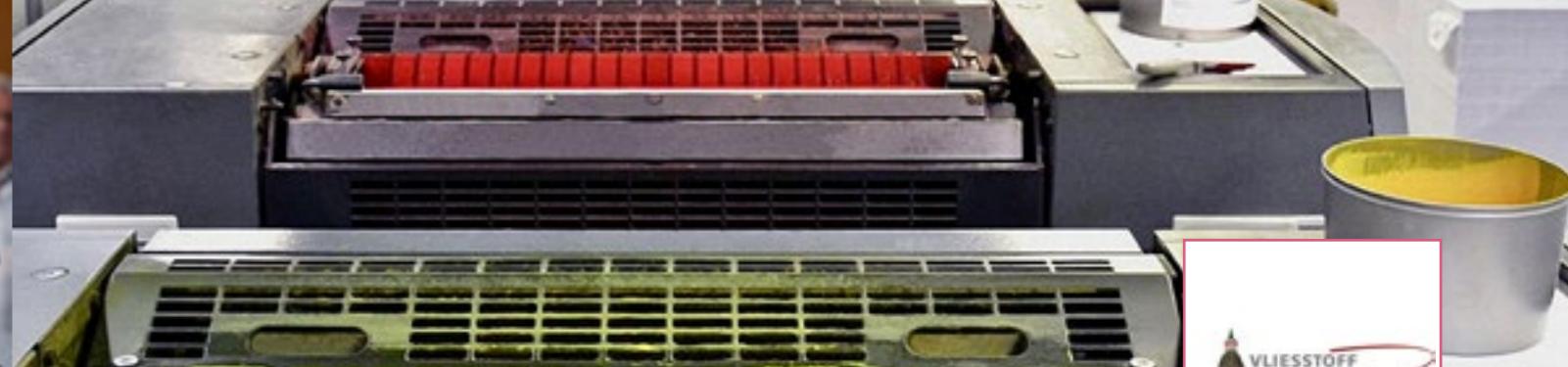
MULTICHANNEL UND INHALTE VERBINDELN

Inhaltlich bleibt die PRINT DIGITAL CONVENTION ihrem Konzept treu. Im Mittelpunkt steht die strategische Verbindung von Print und digitalen Medien mit dem Ziel, Kommunikationslösungen zu präsentieren, die Mehrwert für Marken, Agenturen, Medienhäuser und Dienstleister schaffen. Das Format verbindet Messe, Kongress, praxisorientierte Best Practices und hochwertige Networking-Möglichkeiten. Anstelle der bisherigen abgegrenzten Themenwelten werden 2026 relevante Inhalte vor Ort vernetzt vermittelt – anwendungsnah, dialogorientiert und offen für neue Perspektiven.

Tickets und weitere Informationen sind erhältlich unter:
www.printdigitalconvention.de

Fachverband Medienproduktion

Der FMP mit Sitz in Rheinland-Pfalz bündelt unter dem Dach eines starken Verbands Kenntnisse und Wissen zu den unterschiedlichsten Facetten der Kommunikationsindustrie. Darüber hinaus arbeitet der FMP an der Entwicklung von Branchentrends und wird dabei von über 30 namhaften Strategiepartnern unterstützt.



Vliesstoff Kasper: Reinigungstücher für die Druckindustrie

Die erste Ausgabe der Screen Print Innovations (SPI), einer Fachmesse, die sich ausschließlich dem Siebdruck widmet, fand vom 3. bis 5. Juni in Essen statt. Die SPI erwies sich als Schaufenster für die Stärke und die fortlaufende Entwicklung der Siebdrucktechnologie.

Für manuelle Reinigungsaufgaben reicht die Bandbreite von leistungsstarken und lösungsmittelbeständigen Sontara® Reinigungstüchern bis hin zu diversen Maschinenputztüchern.

Die manuellen Reinigungstücher sind besonders zur Beseitigung von Verunreinigungen oder für empfindliche Anlagen geeignet. Automatische Hochleistungstücher erfüllen, nach Angaben von Kasper, maximale Ansprüche in der automatischen Oberflächenreinigung zur Vorbehandlung oder direkten Integration in Produktionsketten und Prozess- und Reinigungsabläufe. Vlies- und Putzpapierrollen runden das Sortiment ab.

Vliesstoff Kasper

Die Vliesstoff Kasper GmbH wurde 1984 von Dipl.-Ing. Michael Kasper gegründet und mit der Kasper Consumables Incorporation kam 2008 eine Niederlassung in den USA hinzu. Das Mönchengladbacher Unternehmen vertreibt und konfektioniert seit mehr als 40 Jahren hochwertige Vliesstoffe für Reinigungsanwendungen. Das Sortiment umfasst feuchte und trockene Tücher und reicht vom feinen Zellstofftuch aus der Zupfdose über diverse Microfaser-Qualitäten bis hin zu speziellen Vliesstoffrollen für automatische Reinigungsprozesse in der Druck- und Elektronikindustrie.



Nur saubere Maschinen liefern
scharfe Drucke!



InkJet 512
Reinigungstücher
Größe:
19 x 19 cm
Inhalt:
25 Tücher

Sontara PrintMaster



- saugstark
- reißfest • flusenarm
- lösungsmittelbeständig

Rönnetering 7–9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliestoff.de • www.vliestoff.de





Die Workwear Pants Slim Line besteht aus robustem, elastischem Mischgewebe, recyceltem Polyester, Bio-Baumwolle und Elasthan. Schub- und Werkzeugtaschen sorgen dafür, dass Arbeitsutensilien stets griffbereit sind.

Markenerlebnis von Kopf bis Fuß Daiber auf der A+A 2025

Die Gustav Daiber GmbH bietet für jeden Anlass optimale Corporate Fashion, die sich mit einem Crossover Design im Arbeitsalltag und in der Freizeit vielseitig tragen lässt. Neben Styles mit funktionellen Details, langlebigen Materialien und modernen Schnitten präsentiert Daiber auf der diesjährigen A+A vom 4. bis 7. November in Düsseldorf einen neuen Workwear-Bestseller-Katalog und Besucher können sich auf exklusive Einblicke in die Neukollektion 2026 freuen.

SNEAK PEEK AUF DER A+A

Vor dem offiziellen Launch der Kollektion 2026 gibt Daiber auf der diesjährigen A+A einen exklusiven Einblick in Neuheiten in Halle 15 am Stand A04. Darunter über 30 Neuprodukte, Workwear-Artikel und modische Crossover Styles, die von Bekleidung bis hin zu Accessoires reichen.

CORPORATE-FASHION-BEST-SELLER

Daiber präsentiert auf der Messe Neuheiten und das bestehende, breite Sortiment an ausdrucksstarker sowie modischer Corporate Fashion. Darunter die Fleece Jacket Corduroy Look, eine der Workwear-Neuheiten aus

der aktuellen Kollektion. Die Unisex-Jacke in Cordoptik besticht mit einem strukturierten, weichen Oberstoff aus Polyester und hält mit innenseitiger Teddy-Optik und einem Stehkragen warm. Reflexelemente im Vorder- und Rückenteil sorgen zudem für eine höhere Sichtbarkeit an kürzer werdenden Tagen.

Darüber hinaus können Messebesucher auch einige der Workwear-Bestseller entdecken, darunter das Men's ORGANIC Stretch-T Work – SOLID – OCS Blended. Das T-Shirt aus weichem Elastic-Single-Jersey besteht aus gekämmter, ringgesponnener Bio-Baumwolle und Viskose und ist in zehn Farben in den Größen XS bis 6XL erhältlich. Halsbündchen mit

Elasthan und ein Necktape sorgen für einen angenehmen Tragekomfort. Die Variante für Frauen ist leicht tailliert.

Ideal für das Layering in der kühleren Jahreszeit ist die Craftsmen Softshell Jacket – STRONG. Die professionelle Arbeitsjacke aus Softshell mit warmem Innenfutter überzeugt mit hoher Funktionalität. Sie hält, laut Hersteller, dank getappter Reißverschlüsse auch Regen stand und ist atmungsaktiv sowie wasserdampfdurchlässig. Für einen angenehmen Tragekomfort ist die Softshelljacke mit einer abnehmbaren, regulierbaren Kapuze sowie innenliegenden Armbündchen und einem unterlegten Reißverschluss mit Windschutzblende ausgestattet. Durch den mit CORDURA® verstärk-



www.daiber.de

daiber

ten Schulterbereich ist sie robust und strapazierfähig. Reflexelemente an Rückenteil und Ärmeln sorgen für eine erhöhte Sichtbarkeit und diverse Taschen können alles an Ort und Stelle halten. Gleches gilt für die Workwear Pants Slim Line – STRONG, die aus robustem, elastischem Mischgewebe, recyceltem Polyester, Bio-Baumwolle und Elasthan besteht.

Mehrere Schub- und Werkzeugtaschen an den Seiten sorgen dafür, dass wichtige Arbeitsutensilien stets griffbereit sind. Dank reißfester Dreifachnaht und mit CORDURA® verstärkter Kniepolstertasche ist die Arbeitshose in schmaler Schnittführung besonders robust.

Alle Produkte aus dem Hause Daiber zeichnen sich durch ein umfangreiches Farb- und Größenspektrum aus. Im Rahmen des Full-Service-Ansatzes können sie individuell veredelt werden. Als ständiger Begleiter, persönlich gestaltet, sind sie textile Werbebotschafter, die Marken mit Menschen verbinden. Darüber hinaus lassen sie sich mit aufeinander abgestimmten Kollektionen vielseitig kombinieren und können für ein professionelles und ausdrucksstarkes Erscheinungsbild sorgen; eine textile Visitenkarte, die Identität stiftet.

Die Craftsmen Softshell Jacket aus Softshell überzeugt mit warmem Innenfutter, getapten Reißverschlüssen und ist atmungsaktiv sowie wasserdampfdurchlässig.

Daiber erfüllt höchste Qualitäts- und Serviceansprüche und legt großen Wert auf einen fairen Umgang mit Umwelt und Mitarbeitern. Seit 2012 ist die Gustav Daiber GmbH Mitglied der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) und engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette. Alle Lieferanten sind BSCI-auditiert und die vorgestellten Produkte sind mit dem OEKO-TEX®-Zertifikat für schadstoffgeprüfte Textilien versehen.

NEUER WORKWEAR-BESTSELLER-KATALOG UND VEREDLUNGSSTAND

Zusätzlich zu seinen Artikeln präsentiert der Corporate-Fashion-Hersteller auf der A+A seinen neuen Workwear-Bestseller-Katalog. Der Themenkatalog stellt Highlights und Bestseller der bestehenden Workwear-Kollektionen vor und liefert Corporate-Fashion-Inspiration für Arbeit und Freizeit.

Daiber

Die Gustav Daiber GmbH führt mehr als 800 zeitlos designete Produkte in 160 Farbvariationen für die Bereiche Promotion, Sport, Freizeit, Business, Work- und Headwear und gilt als eine der führenden Corporate-Fashion-Plattformen Europas. Im Fokus stehen ganzheitliche Beratung, individuelle textile Veredelung und passgenaue Konzepte. Die Geschäftsführung liegt bei Kai Gminder in vierter Familiengeneration und Christof Kunze. Am Hauptstandort in Albstadt auf der schwäbischen Alb sind rund 170 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Ein weiterer Standort befindet sich in Hongkong.

Weiteres Highlight auf der Messe ist der Veredelungsstand. Dort macht Daiber sein Druckveredelungsangebot mittels verschiedener Transfermotive erlebbar, die direkt vor Ort mit einer Bügelpresse aufgebügelt werden und Besucher können die fertigen Giveaways mitnehmen.

Darüber hinaus arbeitet Daiber auch in diesem Jahr mit „Pimp your Logo“ zusammen und zeigt, wie Kundenlogos verändert und durch Stickerei in Szene gesetzt werden können.

Dazu gibt der Kunde sein Logo beim Puncer ab, der es überarbeitet und in einer alternativen Darstellung aufbereitet. Anschließend erstellt der Puncer eine Stickkarte und das umgestaltete Logo wird direkt auf ein Textil gestickt, das der Kunde mitnehmen kann.



Die KI-basierte Fehlerklassifizierung für den EyeC ProofRunner Web ist als fester Bestandteil der Basiskonfiguration verfügbar und bei jedem neuen System als Standardleistung enthalten.

Neue Qualitätskontrolle von EyeC Mit KI zur Inline-Inspektion

EyeC GmbH, ein weltweiter Anbieter von automatisierten Artworkprüfungs- und Druckbildinspektionssystemen, hat den Markteintritt seiner KI-basierten Fehlerklassifizierung vorgestellt. Die innovative Technologie war erstmals auf der Labelexpo Europe 2025 zu bestaunen.

Die neue KI-Lösung von EyeC markiert den Wandel von einfacher Fehlererkennung hin zu inhaltsbasierter Klassifizierung. Das System kategorisiert automatisch in die Fehlerklassen Material, Staub, Flecken, Streifen und Sonstiges. Eine Erweiterung um weitere Klassen ist geplant. Ein wesentlicher Vorteil der Technologie liegt in der Unterscheidung zwischen kritischen Fehlern, die eine sofortige Korrektur erfordern, wie z. B. Farblecken und Materialfehler oder irrelevanten Abweichungen wie Staubpartikeln oder Substrateinschlüssen.

„Mit unserer KI-basierten Fehlerklassifizierung setzen wir einen neuen Standard in der Branche“, erklärt Nico Hagemann, Direktor Produktmanagement bei der EyeC GmbH. „Während herkömmliche Systeme nur Fehler erkennen, versteht unsere KI sie wie ein erfahrener Experte und unterscheidet sie von irrelevanten Abweichungen. Das ermöglicht unseren Kunden die Durchführung präziser Inline-Inspektionen bei voller Geschwindigkeit und spart gleichzeitig Zeit und Ressourcen.“

NACHHALTIGKEIT

Interessant ist der Einsatz der KI-gestützten Fehlerklassifizierung für Unternehmen, die Anforderungen und Vorschriften zur Reduzierung von Verpackungsabfällen und zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft einhalten müssen. Die Bildverarbeitungsfunktionen berücksichtigen unterschiedliche optische Eigenschaften nachhaltiger Materialien, und das System kann bei der Inspektion verlässlich zwischen akzeptablen Oberflächenunregelmäßigkeiten und echten Defekten bei recycelten Substraten unterscheiden.

EyeC

Die EyeC GmbH mit Sitz in Hamburg, Deutschland, bietet seit 2002 weltweit benutzerfreundliche Artworkprüfungs- und Druckbildinspektionssysteme an. EyeC ist, eigenen Angaben zufolge, der einzige Anbieter am Markt, der die Produktqualität während des gesamten Herstellprozesses sicherstellt. Weltweit sind mittlerweile über 3.000 Inspektionssysteme von EyeC bei pharmazeutischen Unternehmen, Druckereien und Markenartikelherstellern im Einsatz. Derzeit beschäftigt das Unternehmen über 70 Mitarbeiter in Hamburg und hat internationale Vertriebspartner in mehr als 100 Ländern.





All-in-One-Tampondruck-Set „Made in Italy“ von Keygadgets

Die von Keygadgets entwickelte Tampondruckmaschine ist, eigenen Angaben zufolge, mehr als nur ein einfaches Werkzeug, sondern das Ergebnis technischer Forschung und der italienischen Leidenschaft für handwerkliche Innovation.

HERGESTELLT IN ITALIEN UND IM EIGENEN HAUS ENTWICKELT

Die Details der Maschine basieren auf einem von Ennio Baglioni entwickelten Design, mit dem Ziel, Praktikabilität und Präzision zu gewährleisten. Produziert wird in Italien, während die Endmontage am Hauptsitz in Pescara durchgeführt wird, um eine vollständige Kontrolle über Qualität und Verarbeitung zu haben. Der Wert des „Made in Italy“ spiegelt sich in Robustheit und Materialauswahl für jedes Bauteil wider, vom hermetisch verschlossenen Farbbecher mit Keramikring bis hin zu den Präzisionsführungen.

DAS KIT: SOFORT DRUCKEN, OHNE SORGEN

Alles, was zum Drucken benötigt wird, ist im Lieferumfang enthalten. Von der manuellen Maschine mit einstellbarem Drucksystem bis hin zur professionellen UV-Belichtungseinheit für die Klischeegravur. Zudem sind Tinten, Foto-polymerplatten und Tampons enthalten. Das Set wird mit Videokurs und Anleitung geliefert, die Anwender von der Montage bis zum ersten Druck begleiten.

Der Ansatz von Keygadgets basiert auf dem Prinzip professionelle Druckwerkzeuge anzubieten, die in Italien entwickelt und hergestellt werden und sich durch hohe Verarbeitungsqualität, Zuverlässigkeit und Kundensupport auszeichnen. „Made in Italy“ gilt nicht nur als Label, sondern steht für das Engagement von Keygadgets, jede Phase der Produktion zu kontrollieren und Wert auf robuste Materialien, erstklassige Komponenten und innovative Verfahren zu legen.

Beim Kauf und insbesondere nach dem Kauf steht bei Keygadgets der Kunde im Mittelpunkt. Das Unternehmen bietet spezialisierten technischen Support, durch den Maschinenausfallzeiten und Betriebsunsicherheiten minimiert werden können. Dieser Fokus setzt sich Schulungen, Tutorials, praktischen Videoanleitungen und direktem Kontakt fort.



Das All-in-One-Tampondruck-Set von Keygadgets.

Keygadgets

Keygadgets mit Sitz in Via Giuseppe di Vittorio in Pescara (Italien) wurde 1973 als Siebdruckwerkstatt gegründet und ist seit 2008 ein Online-Unternehmen, das weltweit E-Commerce-Keygadgets im Bereich Typographie, Sieb- und Tampondruck entwickelt und vertreibt. Zum Portfolio gehören Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Siebdruckmaschinen der neuesten Generation sowie leistungsfähige Tampondruckmaschinen.



Nachhaltigkeit von EcoVadis Sun Chemical erhält Silber-Rating

Sun Chemical hat von EcoVadis, dem weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, ein Silber-Rating für seine Nachhaltigkeitsleistung erhalten. Mit dieser Auszeichnung gehört Sun Chemical zu den besten 15 Prozent der bewerteten Unternehmen seiner Branche.

Das EcoVadis-Rating spiegelt das Engagement von Sun Chemical in den Schlüsselbereichen Umwelt, nachhaltige Beschaffung, Ethik sowie Arbeits- und Menschenrechte wieder.

„Bei Sun Chemical ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Verantwortung, sondern ein Katalysator für Innovation“, sagte Mike Simoni, Global Sustainability Director bei Sun Chemical. „Diese Anerkennung durch EcoVadis bestätigt unsere Bemühungen, Nachhaltigkeit in alle Bereiche unseres Unternehmens zu integrieren, von der Produktentwicklung bis hin zu globalen Partnerschaften.“

Die Silber-Bewertung unterstützt die ehrgeizigen Ziele für die Reduzierung von CO2-Emissionen, Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und eine transparente Einbindung von Stakeholdern. Die Nachhaltigkeitsleistungen von Sun Chemical gliedern sich



in die Säulen nachhaltige Betriebsabläufe, gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiativen sowie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Geleitet von vom firmeneigenen „5R-Framework“ – Reuse, Reduce, Renew, Recycle und Redesign (Wiederverwenden, Reduzieren, Erneuern, Recyceln und Neugestalten) befasst sich Sun Chemical mit vor- und nachgelagerten Umweltauswirkungen.

EcoVadis ist weltweit als führender Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen anerkannt und hat mehr als 150.000 Unternehmen anhand einer Methodik bewertet, die auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards basiert, darunter die Global Reporting Initiative, der Global Compact der Vereinten Nationen und die Norm ISO 26000 zur sozialen Verantwortung. Die Ratings umfassen mehr als 250 Ausgabenkategorien und 185 Länder.

Mehr über den Nachhaltigkeitsansatz von Sun Chemical unter www.sunchemical.com/sustainability.

Sun Chemical

Sun Chemical, Mitglied der DIC-Gruppe, gilt als führender Hersteller von Verpackungs- und Grafiklösungen, Farb- und Displaytechnologien, funktionellen Produkten, elektronischen Materialien und Produkten für die Automobil- und Gesundheitsindustrie. Zusammen mit DIC arbeitet Sun Chemical an der Entwicklung nachhaltiger Lösungen und mit über 21.000 Mitarbeitern weltweit unterstützen die Unternehmen der DIC-Gruppe eine Vielzahl globaler Kunden.



Die ESMA Fortschritte und Innovationen, die die Siebdruckindustrie prägen

Ein Interview mit Peter Buttiens, CEO der ESMA (European Specialist Printing Manufacturers Association), der tiefe Einblicke in die Entwicklung und Integration von Siebdrucktechnologien gewährt.

Können Sie uns einen Überblick über Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Rolle als Geschäftsführer der ESMA geben?

Als ich 2007 zur ESMA kam, war sie ein relativ kleiner und wenig bekannter Verband mit etwa 30 Mitgliedern. Innerhalb von zwei Jahren gelang es uns, die Mitgliederzahl zu verdoppeln und dabei ein Gleichgewicht zwischen Digital- und Siebdruckunternehmen herzustellen. Dieses Wachstum führte natürlich zu einer Nachfrage nach mehr Inhalten und Networking-Möglichkeiten. Die Organisation von ein oder zwei Konferenzen pro Jahr erwies sich als die richtige Strategie, insbesondere für Nischenbranchen. Veranstaltungen wie GlassPrint, Membrane Switches und später Advanced Functional & Industrial Printing brachten uns auf den richtigen Weg. Im digitalen Bereich haben wir eine

Konferenz zum Thema industrielle Tintenstrahltechnologie ins Leben gerufen, die sich seitdem zu Industrial Print Integration entwickelt hat und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Branche widerspiegelt.

Was war die größte Herausforderung, der Sie sich im letzten Jahr stellen mussten, und wie haben Sie diese gemeistert?

Das letzte Jahr war sowohl herausfordernd als auch spannend, da wir die erste eigene Messe der ESMA organisiert haben. Anstelle der üblichen Veranstaltungsorte haben wir uns für die Messe Essen entschieden, um die Screen Print Innovations (SPI) auszurichten – eine kleine, fokussierte Messe, die speziell für die industrielle Siebdruckbranche konzipiert wurde. Die Messe war ein großer Erfolg. Die Aussteller waren besonders zufrieden

mit der Qualität der Besucher, die perfekt zu ihren Unternehmen passten. Der Siebdruck spielt in vielen Nischenbranchen eine wichtige Rolle, doch bis jetzt gab es keine spezielle Veranstaltung, die alle Aspekte des Hightech-Siebdrucks zusammenbrachte. Mit der starken Unterstützung unserer Mitglieder und führender europäischer Unternehmen haben wir eine neue Plattform geschaffen, die weiter wachsen wird – die nächste Ausgabe ist für Juni 2027 geplant.

Was unternimmt die ESMA, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftsbereiche mit Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten im Einklang stehen?

Unser Ausschuss für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (HSEP) spielt eine führende Rolle dabei, die Mitglieder durch komplexe Vorschrif-

ten wie REACH und den EU Green Deal zu führen. Diese Treffen helfen Unternehmen, neue Anforderungen in Bezug auf Chemikalien, Nachhaltigkeit und Produktlebenszyklusdesign zu verstehen und sich darauf einzustellen. Themen wie digitale Produktpässe und die Verordnung über umweltverträgliche Produkte (ESPR) treiben die Branche zu reparierbaren, recycelbaren und ressourceneffizienten Produkten voran – dem Kern der 9R.

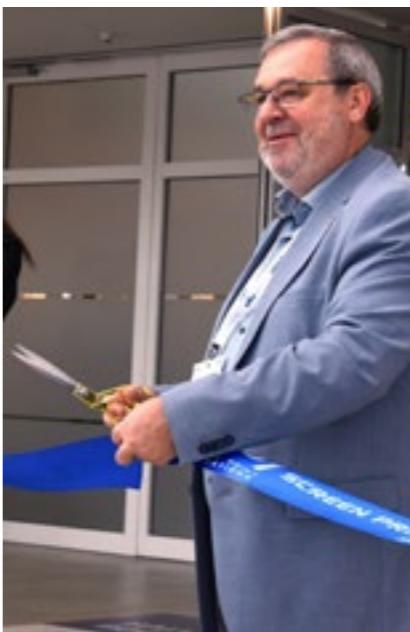
Nachhaltige Produktion wird immer komplexer, und wir sorgen dafür, dass diese Themen regelmäßig auf unseren Konferenzen behandelt werden. Insbesondere der Textilsektor steht vor dringenden Herausforderungen im Rahmen der EU-Green-Deal-Vorschriften, weshalb unsere Konferenz „Textildruck und Nachhaltigkeit“ so gut angenommen wurde. Die dritte Ausgabe findet im September 2026 statt.

Wie würden Sie die wichtigsten zukünftigen Herausforderungen und Wachstumsbereiche für ESMA beschreiben?

Das Tempo der technologischen Innovation bringt sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich. Die gedruckte Elektronik ist ein klarer Wachstumsbereich, insbesondere angesichts der steigenden Nachfrage nach Sensoren und des raschen Wandels in der Automobilindustrie. Diese Fortschritte wirken sich nicht nur auf den Siebdruck, sondern auch auf den Tintenstrahldruck aus, da sich der Druck zu einer vielseitigen Technologie zur Materialaufbringung entwickelt. Auf der Industrial Print Integration 2025 werden wir einen speziellen Track zu neuen Drucktechnologien vorstellen, der sich mit den Anforderungen des Marktes nach immer höherer Präzision, Funktionalität und Flexibilität befasst.

Wie stellt die ESMA die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen sicher?

Wir evaluieren und optimieren unsere Konferenzen, Akademien und Projekte kontinuierlich, um höchste Standards zu gewährleisten. In einem sich schnell verändernden Umfeld ist dies nicht immer einfach, aber unsere Mitglieder und unser Vorstand unterstützen uns dabei tatkräftig.



Peter Buttiens

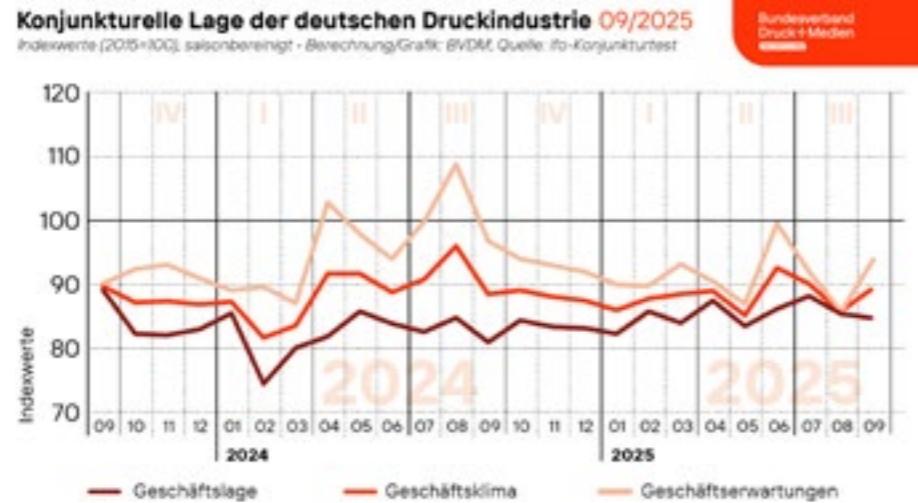
RFID-Antennen, Verpackungen und Diagnosekits für Krankheitstests – Vorläufer der heutigen fortschrittlichen „Lab-on-a-Chip“-Lösungen. Damals kosteten RFID-Antennen etwa 50 Cent pro Stück. Durch dieses Projekt konnten wir die Kosten auf 20 Cent senken, und heute können sie für fast 1 Cent pro Stück hergestellt werden.

Welche wichtigen Trends beobachten Sie in der Druckindustrie und wie positioniert sich ESMA, um von diesen Trends zu profitieren?

Der Druck wird zunehmend in industrielle Produktionsprozesse integriert und liefert Lösungen, die äußerst zuverlässig sind und gleichzeitig weniger Material und Energie verbrauchen als herkömmliche Fertigungsmethoden. In Kombination mit der Automatisierung positioniert dies die Drucktechnologien im Zentrum der „Fabriken der Zukunft“ und ermöglicht eine nachhaltigere und flexiblere Produktion. Die Aufgabe von ESMA besteht darin, unseren Mitgliedern dabei zu helfen, diesen Wandel zu bewältigen und die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen.

Und schließlich: Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Wir erkunden bereits neue Märkte, die traditionell vielleicht nicht mit dem Drucken in Verbindung gebracht werden, aber eine starke Nachfrage nach fortschrittlichen Beschichtungstechnologien aufweisen. Ein vielversprechender Bereich ist der Mikro- und Sub-Nanodruck für biomédizinische Anwendungen. Darüber hinaus gibt es viele Branchen, die das Potenzial von Drucktechnologien – oder genauer gesagt, von Materialbeschichtungen – noch nicht vollständig entdeckt haben, und unser Ziel ist es, ihnen dabei zu helfen, diese Möglichkeiten zu erschließen.



Konjunkturtelegramm September

Leichte Aufhellung beim Geschäftsklima

Im September 2025 zeigte sich eine leichte Aufhellung des saisonbereinigten Geschäftsklimas in der deutschen Druck- und Medienindustrie. Der vom BVDM ermittelte saisonbereinigte Geschäftsklimaindex wies gegenüber dem Vormonat einen Zuwachs von 4,2 Prozent auf. Mit 89,4 Punkten lag der Index damit im September rund 0,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Während die aktuelle Geschäftslage von den Unternehmen etwas schlechter bewertet wurde als im August, verbesserten sich die Erwartungen für die kommenden sechs Monate.

Im September 2025 bewerteten die vom ifo Institut befragten Entscheider der Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage etwas schlechter als im Vormonat. Die Einschätzungen im Hinblick auf die nächsten 6 Monate fielen in diesem Monat hingegen deutlich optimistischer aus.

Der Anteil der Betriebe mit positiver Einschätzung ihrer Situation liegt unverändert bei fünf Prozent, während der Anteil der Unternehmen mit negativer Beurteilung auf 30 Prozent sank. Die Bewertungen des Auftragsbestandes fallen überwiegend negativ aus. Nur zwei Prozent der Unternehmen beurteilen ihren Auftragsbestand positiv, während 38 Prozent eine neutrale Bewertung und 61 Prozent eine negative Einschätzung abgeben. Auch die Ertragslage wird kritisch beurteilt. Lediglich ein Prozent bewertet die aktuelle Ertragslage positiv, 47 Prozent geben eine neutrale Einschätzung ab und 52 Prozent eine negative. Ein optimistischeres Bild zeigt sich bei der Erwartung an die zukünftige Ertragslage. Elf Prozent äußern sich zuversichtlich.

Die Geschäftserwartungen der Unternehmen der Druck- und Medienindustrie für die kommenden sechs Monate haben sich im September 2025 verbessert. Etwas mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten aus. Rund vier Prozent erwarten eine Verbesserung der Geschäftslage, während 24 Prozent von einer Verschlechterung ausgehen.

BVDM

Der Bundesverband Druck und Medien e. V. (BVDM) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zuliefererindustrie. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 6.300 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit mehr als 99.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Grünig SignTronic AG: Grünig und SignTronic fusionieren

Nach über einem Jahrzehnt vertrauensvoller Zusammenarbeit fusionieren die beiden Schweizer Unternehmen Grünig Interscreen AG aus Schwarzenburg und SignTronic AG aus Rüthi zur Grünig SignTronic AG.

VON KLEINER WERKHALLE ZUM TECHNOLOGIEFÜHRER

Die Geschichte von Grünig begann 1967 in einer Garagenwerkstatt. Seinerzeit gründete Hans Ulrich Grünig das Unternehmen mit dem Anspruch, Prozesse im Siebdruck effizienter und reproduzierbarer zu machen. 1978 entstand die erste automatische Beschichtungsmaschine, Grünig baute das Angebot kontinuierlich aus und entwickelte Spannsysteme, Reinigungs- und Entschichtungsanlagen sowie vollautomatische In-Line-Lösungen. Heute stehen weltweit über 7.000 Maschinen in Druckereien und Industrieunternehmen. SignTronic trat später auf den Plan mit dem Schwerpunkt der digitalen Direktbelichtung. Im Jahr 2004 baute das Unternehmen die erste eigene CtS-Anlage. Drei Jahre später folgten modulare, individuell konfigurierbare Systeme. Ab 2008 kamen SignTronic High-Resolution-Anlagen, XL-Formate, Modulare In-Line Anlagen sowie LED-Lichtquellen hinzu und das Unternehmen etablierte sich als führender Hersteller für Computer-to-Screen-Systeme.

ZWEI STANDORTE – EINE BASIS

Mit der Fusion bleiben die Produktionsstandorte, mit regionaler Verankerung, hoher Fertigungstiefe und gelebter Schweizer Qualität, in Schwarzenburg und Rüthi erhalten. „Es ist mehr als eine Fusion, es ist ein klares Bekenntnis zur Effizienz, Qualität und Zukunftsfähigkeit unserer Industrie“, kommentiert Marcel Grünig, CEO Grünig SignTronic AG. Zudem versprechen sich Ferndriger und Grünig durch die Fusion eine gesteigerte Effizienz und Reproduzierbarkeit. Mit standardisierten Workflows und integrierten Datenschnittstellen sollen sich Produktionszeiten verkürzen und Prozesskontrollen verbessern lassen. „Die Fusion bringt Synergien auf allen Ebenen: Entwicklung, Konstruk-

tion, Vertrieb, Schulung und Service arbeiten künftig noch enger zusammen. Das schafft nicht nur interne Effizienz, sondern auch Mehrwert für den Markt“, betont Andreas Ferndriger.



Die beiden Geschäftsführer Marcel Grünig und Andreas Ferndriger wollen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand anbieten.

Grünig Signtronic

Die beiden Unternehmen begannen, als technische und strategische Partnerschaft, ihre Zusammenarbeit im Jahr 2011. Bewährte Systeme von Grünig zur Siebvorbereitung sollten mit der digitalen Präzision von SignTronic kombiniert werden. 2013 übernahmen Andreas Ferndriger und Marcel Grünig gemeinsam die SignTronic AG. Ferndriger, zuvor bei Grünig tätig, baute die Kooperation schrittweise zu einer integralen Zusammenarbeit aus. In den Folgejahren entstanden zahlreiche In-Line Konzepte, bei denen Spannen, Beschriften, Belichten und Entwickeln aufeinander abgestimmt wurden.



Mit dem Neubau will swissQprint die Dienstleistungen für die nordamerikanische Kundschaft verbessern und laufend erweitern. © Heitman Architects Inc.

swissQprint mit Neubau in den USA

Der Schweizer Hersteller von Grossformatdruckern baut in Illinois, um dem Unternehmen den Weg für zukünftiges Wachstum in Nordamerika zu ebnen. Die neuen Räumlichkeiten sollen die Möglichkeiten zur Kundenbetreuung und Präsentation der swissQ Produkte verbessern.

Kilian Hintermann, CEO von swissQprint, über das Projekt: „Wir betrachten Nordamerika weiterhin als einen Wachstumsmarkt. Der neue Sitz unserer US-Tochtergesellschaft ist Beleg für unser Bestreben, unsere nordamerikanische Kundschaft bestmöglich zu bedienen.“ swissQprint America ist in Elgin, Illinois, ansässig und erbringt von dort aus Verkaufs- und Service-Dienstleistungen. Ein zweiter Showroom befindet sich im kalifornischen Irvine.

VERBESSERTER SERVICE

Der Neubau entsteht auf einem über 12.000 qm grossen Grundstück in West Dundee, Illinois. Erik Norman, der Geschäftsführer von swissQprint America erklärt: „Herzstück des neuen Gebäudes wird ein grosszügiger Showroom für unsere Grossformatdrucker sowie deren Anwendungen. Auch gibt es mehr Platz für unsere Applikations- und Serviceteams. Alles ist darauf ausgerichtet, unseren Kunden ein unvergleichliches Erlebnis und überdurchschnittlichen Service zu bieten.“

NACHHALTIGKEITSBESTREBUNGEN

Das neue Gebäude bietet eine Nutzfläche von 2.300 qm. Davon belegen Showroom und Empfangsbereich rund 400 qm. Schulungsräumlichkeiten sowie ein Werkraum



Hohe Kosten, strapazierte Lieferketten und die unsichere geopolitische Lage verlangen den Unternehmen der Druck- und Medienbranche flexibles unternehmerisches Handeln ab.

Bundesverband
Druck+Medien
DEUTSCHLAND

Investitionsstau in der Druckbranche Risiko für Wettbewerbsfähigkeit

Die Bruttoanlage-Investitionen der Druck- und Medienunternehmen sind 2023 deutlich zurückgegangen. Laut Branchenbericht des Bundesverbandes Druck und Medien deuten Frühindikatoren auf eine anhaltend schwache Investitionsbereitschaft hin.

für technische Arbeiten wie Maschinenrevisionen nehmen etwa 200 qm in Anspruch. Darüber hinaus sind größere Lagerkapazitäten und Büroflächen geplant als am Standort in Elgin. Im Sinne der swissQprint-Nachhaltigkeitspolitik ist die Installation von rund 400 Solarpanels geplant, die Strom aus erneuerbaren Ressourcen liefern sollen.

ZEITPLAN UND AUSBLICK

Der Spatenstich ist am 9. Juli 2025 erfolgt und bis Mitte 2026 soll der Neubau bezugsbereit sein. Während swissQprint den Standort Elgin aufgeben wird, bleibt der Showroom in Kalifornien für Interessenten an der US-Westküste und Westkanada bestehen.

swissQprint

swissQprint ist eine eigenständige Aktiengesellschaft mit Sitz im schweizerischen Kriessern. Der Hauptsitz ist gleichzeitig Entwicklungs- und Produktionsstandort von hochwertigen Digitaldrucksystemen, die der professionellen Beschriftung und Bebilderung unterschiedlichster Oberflächen dienen. swissQprint beschäftigt 220 Mitarbeiter, hat sechs Niederlassungen und verfügt über ein Vertriebsnetz in 40 Ländern.

Die Investitionen beliefen sich in 2022 auf rund 436 Mio. Euro und sanken in 2023 auf 326 Mio. Euro. Die Quote, die die Bruttoinvestitionen ins Verhältnis zum Branchenumsatz setzt, liegt mit drei Prozent deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt. Und die Daten des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass es sich um den niedrigsten Stand der Investitionsquote seit Beginn der Zeitreihe handelt - ein alarmierendes Signal für eine Branche, die sich inmitten tiefgreifender Transformationsprozesse befindet.

FRÜHINDIKATOR

Die Konjunkturmfragen des DIHK geben einen Einblick in die Investitionsabsichten der Druck- und Medienunternehmen für 2024 und 2025: Die rückläufige Entwicklung setzte sich im Verlauf des Jahres 2024 fort, so dass die Investitionsstimmung im Jahresmittel rund fünf Prozent unter dem Vorjahreswert lag. Höhere Kreditvergabestandards

und geringere Gewinnüberschüsse sowie unsichere wirtschaftliche Verhältnisse sorgen dafür, dass Investitionen gestrichen werden. Auch für das Jahr 2025 zeichnet sich ein negatives Bild ab: In der aktuellen BVDM Befragung zur wirtschaftlichen Lage der Druckindustrie geben über die Hälfte der befragten Betriebe an, Investitionen zu verschieben oder zu streichen.

INNOVATIONSKRAFT

2024 haben die Befragten Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen als primäre Gründe für Investitionen benannt. In den Druck- und Medienunternehmen besteht ein hoher Bedarf an Innovationen: Die fortschreitende Digitalisierung, Kostenbelastungen, technologische Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz, steigende Nachhaltigkeitsanforderungen und Veränderungen im Konsumverhalten stellen Betriebe vor neue Herausforderungen.

BVDM

Der Bundesverband Druck und Medien e. V. (BVDM) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zuliefererindustrie. Getragen wird der BVDM von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 6.300 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit mehr als 99.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Nationale & Internationale Messen

Eine Auswahl zu den Themen Sieb-, Digital-, Tampon-, Großformat- und Textildruck

Stand Oktober 2025. Aufgrund der aktuellen Lage können Termine und Informationen veraltet bzw. nicht tagesaktuell sein. Bitte wenden Sie sich für eine Terminbestätigung an den jeweiligen Veranstalter. Weitere internationale Fachmessen finden Sie auf unserer Website unter: printmarket.online/messen

Messetermine National 2025 / 2026

Paperworld

Leitmesse für Papier und Bürobedarf

12. und 14. November 2025 in Frankfurt

Industrial Print Integration

Konferenz für Spezial- und Industriedruck

12. und 13. November 2025 in Düsseldorf

Formnext

Leitmesse rund um den industriellen 3D-Druck

18. und 21. November 2025 in Frankfurt am Main

PSI

Fachmesse für Werbe- und Marketingtechnologien

6. bis 8. Januar 2026 in Düsseldorf

Viscom

Messe für Werbung, Multimedia, Druck und Grafik

7. bis 9. Januar 2026 in Düsseldorf

wetec

Fachmesse für Werbetechnik und Digitaldruck

3. bis 5. Februar 2026 in Stuttgart

LOPEC

Internationale Fachmesse und Kongress für gedruckte

Elektronik

24. bis 26. Februar 2026 in München

EMPACK

Fachmesse für Innovationen in der Verpackungstechnologie

25. bis 26. Februar 2026 in Dortmund

ICE Europe

Leitmesse für Veredlung und Verarbeitung

9. bis 11. März 2026 in München

AM Forum Berlin

Konferenz mit Ausstellung für industriellen 3D-Druck

10. bis 11. März 2026 in Berlin

rapid.tech 3D

Messe und Konferenz für additive Technologien

5. bis 7. Mai 2026 in Erfurt

Interpack

Fachmesse für Verpackung

7. bis 13. Mai 2026 in Düsseldorf

Print Digital Convention

Kongress-Messe für Multichannel-Marketing

16. bis 17. Juni in Düsseldorf

Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

12. bis 16. Oktober 2026 in Friedrichshafen

glasstec

Weltleitmesse der Glasbranche

20. bis 23. Oktober 2026 in Düsseldorf

Creative Paper Conference

Feinpapier-Messe für Druck- und Veredlungstechnik

29. und 30. Oktober 2026 in München

Messetermine International 2025 / 2026

International Screen Printing

Internationale Ausstellung für Siebdruck, industriellen Tintenstrahldruck und Digitaldruck

10. bis 12. November 2025 in Guangzhou, China

Odisha Propack International

Verpackungs- und Druckmesse für Investitionen

26. bis 29. November 2025 in Bhubaneswar, Indien

Pharmapack Europe 2026

Kongress und Ausstellung für Verpackungstechnologien

21. bis 22. Januar 2026 in Paris, Frankreich

Impressions Expo

Fachmesse für die bedruckte Bekleidungsindustrie

22. bis 24. Januar 2026 in Long Beach, USA

RemaDays Warsaw

Internationale Fachmesse für Werbung und Druck

27. bis 29. Januar 2026 in Nadarzyn, Polen

C!Print Madrid

Veranstaltung für Druck und visuelle Kommunikation

13. bis 15. Januar 2026 in Madrid, Spanien

PAMEX

Internationale Ausstellung für Druckmaschinen

27. bis 30. Januar 2026 in Mumbai, Indien

EMPACK

Fachmesse für Innovationen in der Verpackungstechnologie

14. bis 16. April 2026 in Gorinchem, Niederlande

FESPA Global Print Expo

Führende europäische Messe für die Druck- und visuelle Kommunikationsbranche

19. bis 22. Mai 2026 in Barcelona, Spanien

Labelexpo Americas

Internationale Messe für Etiketten und Verpackungsdruck

15. bis 17. September 2026 in Chicago, USA



printmarket
www.printmarket.online



ISSN 2942-8831